

## Unsere geförderten Projekte 2016

**Bildung als Weg zur sozialen Integration und zur Schaffung einer beruflichen Perspektive ist ein wichtiges Thema in unserer Stiftungsarbeit.**

Die Organisationen, die wir dieses Jahr unterstützt haben, leisten mit ihren Projekten wertvolle und nachhaltige Arbeit für das gesellschaftliche Leben und die Zukunft von Kindern und Jugendlichen.

Daneben ist es uns auch wichtig, denjenigen, die keinen Zugang zu solchen Einrichtungen haben, Chancen zu eröffnen. Um jungen Menschen das Studium und das Nachholen des Abiturs zu ermöglichen, haben wir die Studiengebühr bzw. Schulgebühr für ein Semester/Schuljahr übernommen. Das Projekt „Deutschlernheft - Willkommen“ haben wir mit einem kleinen Beitrag unterstützt.



Der Verein **Hafis e.V.** hat es sich zur Aufgabe gemacht, internationalen Schülern bei ihren Hausaufgaben, in Form von Gruppenunterricht bis hin zum Einzelcoaching, zu helfen. Begleitend gibt es Deutschförderung sowie gezielte Lernhilfen und gemeinsamer Sport in den Pausen. Die sehr erfolgreiche Arbeit des Vereins begleiten wir seit einigen Jahren und wir haben auch in diesem Jahr diesen Verein weiter unterstützt. Bei den Viertklässlern konnte eine Übertrittsquote von 70% erreicht werden. Zwei Zweitklässler wurden vor der Zurückstufung bewahrt und einer zu einer Höherstufung geführt. Die Drittklässler wurden, den Umständen und Vorfällen entsprechend, bestmöglich stabilisiert. Gemeinsame Projekte und Ausflüge wie z.B. wir lesen zusammen den „Der Gurkenkönig“ von Christine Nöstlinger und „Hilfe, die Herdmanns kommen“, das gemeinsame Schlittenfahren auf den Schuttberg im Luitpoldpark, ein Schachturnier und das Fußballturnier Ende September wo der Schyrencup verteidigt werden konnte, motivieren die Kinder und geben Ihnen ein Gefühl des Zusammenhaltes.

Der **Verein für sozialpädagogische Tagesgruppen in München e. V.** hat sich zur Aufgabe gemacht, sich für die bedarfsgerechte und kontinuierliche Weiterentwicklung eines qualifizierten Hilfeangebotes für Kinder und Familien einzusetzen. Die Familien (meist die Eltern, manchmal auch Pflegeeltern) werden in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt und der Verbleib des Kindes in der Familie wird gesichert. Ziel ist eine innovative Kinder –und Jugendhilfe im Sinne eines bedarfs- und marktorientierten Angebotes auf qualitativ hohem Niveau. Wir unterstützen den Verein seit mehreren Jahren. Damit die Projekte "Schulische Einzelförderung für benachteiligte Kinder" sowie "Lerntherapeutische Förderung" erfolgreich durchgeführt werden können, haben wir erneut Mittel zur Verfügung gestellt. Die Schulische Förderung innerhalb der Tagesgruppen erfolgt auf ganz unterschiedliche Weise. So z.B. individuelle Hausaufgabenförderung in Kleingruppen (4 Kinder), feste Plätze zum Erledigen der Hausaufgaben und eine reizfreie Lernumgebung, Hausaufgabenregeln und Bereitstellen und Anleitung von individuellen Lernmappen, um nur einiges zu nennen. Meist geht es erst einmal darum das Lernen zu lernen. Dann braucht es zu den individuellen Defiziten natürlich auch noch intensive und individuelle Lernsettings.



### **Cabilla e.V.**

Mit einem kleinen finanziellen Beitrag haben wir diesen Verein auch in diesem Jahr unterstützt. Es konnte Schulmaterial für 1700 Kinder gekauft werden und es wurde vor Ort von Frau Weiler verteilt, damit die Hilfe auch direkt ankommt.



### **ISS WAS - Jugendhochschule**

Dieses Projekt haben wir erstmals in diesem Jahr unterstützt.

Die Jugendkochschule leistet einen wichtigen Beitrag zu Integration, Toleranz und Chancengleichheit sowie zum Abbau von Vorurteilen. Der Teilnehmermix ermöglicht die Begegnung und das Kennenlernen von Jugendlichen aus unterschiedlichen sozialen Milieus und verschiedenen Kulturkreisen. Jugendliche aus dem Janusz-Korczak-Heim genau wie Jugendliche aus intakten Familien, Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund, Jungen wie Mädchen lernen gemeinsam miteinander, aber auch immer voneinander.



Mit dem Angebot der Jugendkochschule öffnet sich die Einrichtung im Stadtteil als Raum für Kommunikation und Bildung und ermöglicht das Kennenlernen des Lebens in einer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung.

Die Jugendkochschule unterstützt die schulische Bildung. Beispielsweise fördern das Erstellen von Kalkulationen sowie der Umgang mit Mengen und Maßeinheiten das mathematische Verständnis. Aber auch physikalische und chemische Zusammenhänge können beim Kochen praxisnah veranschaulicht werden. Gleichzeitig trägt das Projekt zur Wertevermittlung hinsichtlich eines bewussten Umgangs mit Nahrungsmitteln bei.

Die Jugendkochschule dient der Berufsorientierung, dem Erwerb fachtheoretischer Kenntnisse und dem Erlangen fachpraktischer Fertigkeiten. Die Teilnehmer erfahren Wissenswertes zum Berufsbild Koch und zu weiteren beruflichen Perspektiven. Die Seminare werden in Zusammenarbeit mit regionalen Gastronomen durchgeführt. Dabei können Kontakte geknüpft werden und es werden Praktika vereinbart.

### **Spielerisch Deutsch lernen**

Die Grundschule an der Führichstraße befindet sich in München-Ramersdorf. An dieser Schule sind viele Kinder, die kaum Deutschkenntnisse haben. Dies führt nicht nur zu schulischen Defiziten, sondern auch oft zu Missverständnissen im zwischenmenschlichen Bereich.

Ziel dieses Projektes ist die Integration und Inklusion, der Aufbau einer Chancengleichheit und Prävention, die Vergrößerung des Wortschatzes und die Sicherheit in der Grammatik, Stärkung des Selbstbewusstseins, Verringerung von Frustration und Mutlosigkeit, Fremdes kennen lernen und zu akzeptieren. Die Möglichkeit sich sprachlich auszudrücken wirkt sich positiv auf das Sozialverhalten aus. Die Kinder wurden in 3 Gruppen aufgeteilt je nach Wissensstand und zweimal die Woche je eine Stunde unterrichtet. Dabei besteht eine Gruppe aus 6 Kindern.

